

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 22 (2009)
Heft: 10

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

6 MEINUNGEN

8 FUNDE

11 SITTEN UND BRÄUCHE

17 B-AUSWEIS

18 TITELGESCHICHTE

**DER BERNER BÄR ERWEITERT
SEINEN HORIZONT**

Exemplarisch stehen Brünnen, Weissenstein, Hardegg und das Historische Museum für die neue Dynamik der Bundesstadt.

30 DESIGN

GECKO LERNT LAUFEN

Ein Wettbewerb zeigt Projekte mit dem klebenden Textil.

32 ARCHITEKTUR

HIGHTECH IM HOCHGEBIRGE

Die neue Monte Rosa-Hütte von ETH und SAC

36 ARCHITEKTUR

«DAS IST EINFACH LEBEN»

Ein Gespräch mit dem Architekten und Umweltgestalter Eduard Neuenschwander.

38 DESIGN

SCHNELLER SCHAFFEN

Multi Space im Grossraumbüro soll für Wohlbefinden und Produktivität sorgen.

42 ARCHITEKTUR

GENIAL ODER BANAL?

Sechs Meinungen zum umstrittenen Schulhaus Leutschenbach.

48 DESIGN

MIT GEDULD UND KONTAKT

Welche Rolle spielt das Internet beim Karrierestart der Designer?

50 ARCHITEKTUR

AUSGLEICH ÜBER DEN ATLANTIK

Ein Besuch bei fünf Architekturbüros in Kalifornien.

54 DESIGN

IDEE RÜTTELT SZENE AUF

Pfister holt sich Schweizer Designer ins Haus.

60 LEUTE

64 SIEBENSACHEN

66 BÜCHER

70 FIN DE CHANTIER

76 RAUMTRAUM

**IM NÄCHSTEN HOCHPARTERRE
Planen und Bauen für die 2000 Watt-Gesellschaft.**

Alles über die grosse Ausstellung der Stadt Zürich.
Erscheint am 4. November 2009

Editorial **NEUES AUS BERN**

In Bern ist etwas los. Grund genug für die Edition Hochparterre bei Scheidegger & Spiess, in diesen Tagen einen Architekturführer herauszugeben: «Bern baut». Und sein Autor Werner Huber schreibt die Titelgeschichte zu diesem Heft. Der markante Neubau des Historischen Museums von zmlzd Architekten, die Baustelle für die 310 Meter lange Kehrriechtverwertungsanlage von Graber Pulver Architekten, der tief schürfende Umbruch im Wankdorf-Quartier, das noch immer werdende Brünnen: Eine Stadt ist in Bewegung. Das ist die eine, die erfreuliche Nachricht aus Bern. Die andere, die weniger glanzvolle, betrifft die «Stadtbauten Bern», die Institution, die das Baugeschehen lenkt. Unter anderem entzog sie Ralph Bänziger, dem Architekten des Feuerwehrstützpunktes Forsthaus West, den Auftrag, den er per Wettbewerb gewonnen und schon weit entwickelt hatte. Ivo Bösch kommentiert die Geschichte. Hochparterre ging auf Schulreise nach Zürich-Leutschenbach. Christian Kerez zeigte uns sein Schulhaus. Der Bau spaltete unsere Meinungen. So entschieden wir uns, dass jede und jeder seine Kritik schreibe. Wir freuen uns, wenn Sie sich unserer Debatte anschliessen und uns Ihre Meinung zum Schulhaus schreiben. Am 28. November organisieren wir übrigens für alle Leserinnen und Leser eine Schulhausreise nach Leutschenbach. Im April kündete der Möbelhändler Pfister an, mit Alfredo Häberli eine Kollektion mit Schweizer Designerinnen und Designern zu entwickeln. Ein Ruck ging durch die Szene. Die Entwürfe hält Pfister geheim, doch nun ist klar, wer an der Kollektion mitarbeiten wird: viele von Rang und Namen ebenso wie junge Talente. Meret Ernst hat sich bei Pfister erkundigt und in der Szene umgehört. Wer bei Hochparterre arbeitet, hat alle drei Jahre zwei Monate bezahlten Bildungsurlaub zu gut. Diesen Herbst sind Benedikt Loderer und Roderick Hönig unterwegs. Als ihre Stellvertreter begrüßen wir Axel Simon, den Architekturjournalisten, und Philipp Maurer, den Planer, Politiker und bis vor Kurzem Geschäftsleiter des Schweizer Heimatschutzes, auf der Redaktion. **Rahel Marti**

IMPRESSUM Hochparterre AG, Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich, Telefon 044 444 28 88, Fax 044 444 28 89, www.hochparterre.ch

Redaktion, Leserbrief: hochparterre.ch, redaktion@hochparterre.ch; Köbi Gantenbein GA (Chefredaktor), Benedikt Loderer LR (Stadtwanderer), Ivo Bösch BÜ, Meret Ernst ME, Lilia Glanzmann LG, Urs Honegger UH, Roderick Hönig HÖ, Werner Huber WH, Rahel Marti RM (Leitende Redaktorin)

Gestaltung: Antje Reineck (verantwortlich), Barbara Schrag, Juliane Wollensack; Gestaltungskonzept: superbüro Barbara Ehrbar; Produktion: Sue Lüthi SL (verantwortlich), René Hornung RHG; Korrektur: Elisabeth Sele, Vaduz; Litho: Team media, Gurtellen; Druck, Vertrieb: Südostschweiz Presse und Print, Südostschweiz Print, Chur/Disentis. Für unaufgefordert eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Verantwortung.

Verlag und Anzeigen, verlag@hochparterre.ch; Susanne von Arx, Christina Birrer, Ariane Idrizi, Eva Moser, Agnes Schmid, Jutta Weiss; Abonnements: hochparterre@edp.ch, Telefon 041 349 17 62, Fax 041 349 17 18; Preise 2009: Schweiz 1 Jahr (10 Ausgaben) CHF 140.-*, 2 Jahre CHF 240.-*, Europa 1 Jahr EUR 110.-, 2 Jahre EUR 200.-; Studierende (Ausweis) 50 % Rabatt; Einzelverkaufspreis: CHF 15.-* (* inkl. 2,4 % MwSt.)

Foto Titelblatt: Jojakim Cortis und Adrian Sonderegger

Dank an die Firma Bächler + Güttinger, Bern, für das Ausleihen der Baumaschine.